

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlösschen • Großerkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Im Überblick

Feuerwehr-Dino Willi Seite 2

Halbschattenfinsternis des Mondes Seite 3

Lotzdorfer Impressionen Seite 3/5

Leserbriefkasten Seite 7

7. Winter-3D-Wettkampf im Radeberger Hüttental

Bei fantastischem Winterwetter mit 20 cm Schneedecke veranstalteten die Bogenschützen des Radeberger Sportvereins am 4. Februar 2017 ihr traditionelles Winter-3D-Turnier.

Für alle mit dem richtigen Schuhwerk war der nach internationalem Regelwerk (IFAA) vorbereitete Parcours rund um den Bogensportplatz im Hüttental eine ordentliche Herausforderung. An 28 naturgetreuen Nachbildungen von Wildtieren galt es, die korrekte Entfernung zu schätzen und zwei saubere Schüsse zu platzieren. Wie gewohnt gab es in Radeberg sportlich nichts geschenkt und so gelang es nur Marcus Gorf aus der Klasse Compound Freestyle unlimited, mehr als 500 Punkte von 560 Möglichen zu erreichen. 92 Starter aus Deutschland und Tschechien traten um 10:00 Uhr im Kampf um die Medaillen an. In 14 Wertungsklassen sind diese gegen 16:00 Uhr dann vergeben worden. Kurzer Überblick über die am stärksten besetzten Klassen: In der Klasse Bowhunter Recurve gewann Tobias Hornung von den Bowhunter MSH (Mannsfeld) vor Ronny Albert von „Take a bow“ (Leipzig) und Andre Felchner vom Dresdner SC. Bei den Langbogen siegte Uwe Jander aus



Radeberg vor Muhammet Acarevli von der Hirschfelder Blide und Falk Köhler vom BSC Chemnitz-Rabenstein. Die traditionellen Bögen der Männer dominierte Benjamin Sandig aus Plauen vor Moritz Bertram von „Take a bow“ (Leipzig) und Sven Gehritz von der Halleschen Feldbogengilde. Die Frauen dieser Klasse wurden angeführt von Anja Greulich von „Take a bow“ (Leipzig) vor Beate Müller und Olga Zakova aus Skalany / Tschechien. Die detaillierte Ergebnisliste ist im Internet unter radebergersv-bogenschiesen.de abrufbar. Bogenschützen mit traditionellen und modernen Bögen beim Wettkampf im winterlichen Hüttental. Besonderer Dank gilt dem Radeberger Stadtwirtschaftshof, dem Hüttentalverein und dem Freund unseres Vereins, der mit großem Technikeinsatz überhaupt erst die logistischen Möglichkeiten geschaffen hat, um bei diesen Winterbedingungen das Hüttental befahrbar zu machen. Auch die unzähligen fleißigen Helfer beim Aufbau des Parcours, der Streckensicherung, der phänomenalen Küche und natürlich den Parcourbauern selbst gilt der Dank der Abteilung Bogenschießen des Radeberger Sportvereins.

Gunnar Richter, Radeberger SV Abt. Bogenschießen

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung **03528 4877163**

Wir suchen Hauptverteiler (m/w) für unsere Heimatzeitung in Lomnitz und Langebrück sowie Ersatzverteiler (m/w) in der Ferienzeit in Feldschlösschen die Radeberger Heimatzeitung
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla
Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf
11./12.02. Herr Dr. Pfennig Arnsdorf, Breitscheidstr. 3 Tel. 035200/23 150
18./19.02. Frau Dr. Dittrich Wachau, Hauptstr. 55 Tel. 03528/48 77 25
jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
11.02. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 58 35
12.02. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 22 28
13.02. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/58 915
14.02. Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/59 915
15.02. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/33 031
16.02. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 236
17.02. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung
10.02. - 17.02. Frau TÄ Benzer, Dresden-Weißig Tel. 0172/7960538
17.02.-24.02. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377
Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weisdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83
10.02. - 17.02. Dr. Klaus Ehrlich
17.02. - 24.02. TÄ Julia Böhme
Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

Kleine Zwerge ganz groß

In wenigen Monaten ist es für die Kinder der Spatzengruppe aus dem Kinderhaus Wachau soweit - sie kommen in die Schule. Das letzte Kindergartenjahr wird mit etwas Wehmut aber auch mit viel Spannung begangen. Die Vorschulzeit ist gespickt mit allerhand Neuem und Aufregendem. Am Ende des Weges lockt aber zumindest eine prall gefüllte Zuckertüte. Um die kleinen Entdecker auf die bevorstehende Schulzeit vorzubereiten, haben sich auch die Erzieherinnen in der Wachauer Einrichtung etwas einfallen lassen. Jedes Jahr im Januar heißt es in der Einrichtung „Winterzeit ist Märchenzeit“ - ein Hausprojekt für alle Gruppen. Dabei durften sich die Spatzen in diesem Jahr das Märchen ausuchen. Die Wahl fiel auf „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ von den Gebrüder Grimm. Immer wieder gibt es Projekte, Aufgaben und Aktionen zur Geschichte vom Mädchen mit den Haaren so schwarz wie Ebenholz. Der krönende Abschluss wird der Faschingsdienstag sein, an dem die Erzieherinnen den Kindern das Märchen vorspielen. Am Donnerstag, den 02.02.2017 gab es aber auch schon ein ganz besonderes Schmankerl und ein ganz spannender, aufregender Vormittag stand auf dem Gruppenplan der Vorschüler. Als die Kinder in das fein geschmückte Märchenzimmer kamen, welches sonst als Schlafraum dient,



wartete dort bereits der König mit Krone, Umhang und Zepter sowie einem großen Märchenbuch auf die Vorschüler. Er las den Kindern ihr Lieblingsmärchen vom Schneewittchen vor. Die Rolle des Königs übernahm übrigens kein Unbekannter. Opa Bernd Schulze ist im Wachauer Kinderhaus ein gern gesehener Gast, der beispielsweise in der Vorweihnachtszeit mit seiner elektrischen Eisenbahn kommt oder im Herbst mit allen den Drachen steigen lässt.

Als Ehrengäste saßen neben Kita-Leiterin Veronika Knauer auch zwei Vertreter der Wachauer Ortsfeuerwehr im Publikum, sowie Katja Branding, die in Vertretung für ihren Mann, den Gemeindeführer Marian Branding kam, welcher leider verhindert war. Auch ihr Spross ist in der Vorschulgruppe. Für die Kameraden der Feuerwehr sollte es ein Dankeschön sein, dafür, dass sie erst kürzlich wieder einen Brand im Ort löschten und mit ihrem Einsatz Schlimmeres verhinderten. Außerdem durften die Kinder schon des Öfteren im Feuerwehrgerätehaus reinschauen, um die großen Fahrzeuge und die Geräte der Wehr genauer unter die Lupe zu nehmen. Und auch der Martinsumzug der Wachauer Kita wird durch die Kameraden begleitet.

Frau Brandt, langjährige Erzieherin in der Kita und Kindergärtnerin in der Spatzengruppe animierte zwischendurch in der Lesepause sogar alle zu einem kleinen Tänzchen. Der krönende Abschluss nach dem Vorlesen, dem Tänzchen und jeder Menge Gesang, war ein selbstgebackener Schneewittchenkuchen, den die nicht mehr ganz so kleinen Zwerge mit ihren Gästen essen durften.

Text & Foto: Red.

RADEBERGER Bier-THEATER
SPASS BEIM BIER
Ticketservice Radeberg
Hauptstraße 59
Telefon 03528 / 48 70 70
info@biertheater.de
www.biertheater.de

JETZT noch Restkarten sichern:

Gastspiele „Kunst beim Bier“
05.03.2017 um 17.00 Uhr
Bierhahn Blumi Solo
„Und ist Sie nicht willig...“
15.03.2017 um 20.00 Uhr
Markus Maria Profitlich
„Schwer im Stress“
19.03.2017 um 11.00 Uhr
Lamarotte
„Dixie zum Frühstück“

TIPP: Buchen Sie Ihr Valentinsmenü im Restaurant Oliveto
Tel. 03528 - 48 80 0

Elefant macht Frühjahrsputz
Natürlich
ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg
25% Rabatt-Gutschein*
Einzulösen beim Einkauf in Ihrer Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 03528-447811
Telefax: 03528-447809
E-Mail: EARB@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr
Filialapotheke der apofant e. K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großberkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 85. Geburtstag	08.02. Gisela Höhne
09.02. Jolante Herrmann	10.02. Heinz Thiel
zum 80. Geburtstag	zum 70. Geburtstag
05.02. Rudolf Oswald	05.02. Peter May
06.02. Wolfgang Bosse	07.02. Vera Ringel
06.02. Gisela Rehork (OT Großberkmannsdorf)	08.02. Gisela Richter
07.02. Gabriele Manfraß (OT Großberkmannsdorf)	09.02. Christel Heide
08.02. Armin Holzbecher (OT Liegau-Augustusbad)	
08.02. Wolfgang Traste	
10.02. Lothar Wobst	
10.02. Charlotte Zietz (OT Liegau-Augustusbad)	
zum 75. Geburtstag	
07.02. Gerhard Münnich	

sowie den Eheleuten Margitta & Bernhard Hochmann zu Ihrer Goldenen Hochzeit am 04.02. verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück für alle weiteren Ehejahre.

LANDRATSAMT BAUTZEN

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

An alle Halter von Vögeln und an alle Jagdausübungsberechtigten im Beobachtungsgebiet; an Halter von Hunden und Katzen mit potentiellen Beobachtungsgebietskontakt
Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende

Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung vom 03.02.2017

- Bei einer am Elbufer in Dresden-Striesen aufgefundenen Graugans wurde am 01.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt. Das in diesem Zusammenhang neu festgelegte Beobachtungsgebiet betrifft auch einen Teil des Territoriums des Landkreises Bautzen.
- Das folgende Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausbruches vom 01.02.2017 festgelegt:
Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen Dresden bis einschließlich der Stadt
- Radeberg und aller ihrer Ortsteile:
- Großberkmannsdorf
- Liegau-Augustusbad
- Ullersdorf
sowie von unbebauten Teilen der Gemeinde Arnsdorf westlich der S 177 bis zur Kreuzung mit der Kreisstraße zwischen Großberkmannsdorf und Kleinwolmsdorf und von da westlich einer Linie bis zur Grenze der Gemeinde Arnsdorf mit der Stadtgrenze Dresden.
- Jeder, der in dem in Punkt 2 genannten Gebiet Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner An-

schrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und des Standortes, bezogen auf die jeweilige Art beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

4. Für das in Punkt 2 genannte Beobachtungsgebiet gilt Folgendes:

Wer Geflügel (gemäß Punkt 3) hält, hat das Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.

Geflügel und in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten dürfen für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA nicht aus dem Bestand verbracht werden.

Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA dürfen gehaltene Vögel nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.

Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA darf Federwild nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.

Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umher laufen. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVAs möglich.

5. Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1 - 4 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

6. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

7. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ulrike Kutschke, Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollten. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Aufgabe von Punkten des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Stadt Radeberg Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigo-

nometrische Punkte) überprüft worden. Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN von folgenden Liegenschaftspunkten dauerhaft entfernt:
– vom Flurstück 249/1 der Gemarkung Großberkmannsdorf,
– vom Flurstück 89 der Gemarkung Liegau-Augustusbad.
Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 01. Februar 2017
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

„Die Grüne Stadt Radeberg“ - ein Programm

Mit dem Beschluss zum Doppelhaushalt 2017/18 hat der Radeberger Stadtrat im November 2016 auch wichtige finanzielle Voraussetzungen geschaffen, die Vorhaben zum 800-Jahre-Jubiläum Radebergs 2019 aus dem Programm „Die Grüne Stadt Radeberg“ realisieren zu können. Gemeinsam mit dem Programm Barrierefreie Stadt, dem Radwegeprogramm und Wanderwegmaßnahmen sowie touristischen Aktivitäten wird damit gleichsam ein anspruchsvolles Jubiläumsprogramm für Radeberg auf den Weg gebracht, welches der Attraktivität unserer Stadt, ihren Bewohnern und Gästen, auf Dauer dienen wird. Die Arbeitsgruppe „Grünes Radeberg“ des Stadtrates veröffentlicht nachstehend das vom Technischen Ausschuss des Stadtrates am 05.04.16 als Arbeitsgrundlage bestätigte

Programm. Wie aus dem Text zu ersehen ist, ist das Programm weit über das Jahr 2019 ausgelegt. Die Arbeitsgruppe „Grünes Radeberg“, die in Vertretung des Oberbürgermeisters von der Amtsleiterin des Stadtbauamtes, Frau Schellhorn, geleitet wird, wird sich in der nächsten Ausgabe „Die Radeberger“ vorstellen und über die weitere Vorgehensweise und über Vorstellungen zur Mitwirkung der Bürger informieren. Meinungsäußerungen zum Programm und konkrete Vorschläge zum „Stadtgrün“ werden durch das Bauamt unverzüglich an die Arbeitsgruppe weitergeleitet. Richten Sie Ihren Vorschlag bitte an das Stadtbauamt Email: bauamt@stadt-radeberg.de.

Stadtverwaltung Radeberg

Dr. Karl-Wilhelm Leege jetzt Ehrenbeamter

Nach der Wahl im Ortschaftsrat Großberkmannsdorf am 20.01.2017 verpflichtete in der letzten Woche Oberbürgermeister Gerhard Lemm den neuen Ortsvorsteher Dr. Karl-Wilhelm Leege und überreichte ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten. Lemm bedankte sich bei Dr. Leege für die Bereitschaft das Ehrenamt zu übernehmen und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Stadtverwaltung Radeberg



Kreative Ideen für das Grüne Band Radeberg - Korrektur

Im genannten Artikel aus unserer Ausgabe 05/2017 hat sich versehentlich ein Fehler eingeschlichen. Der unterstützende Landschaftsarchitekt heißt nicht Herr Hennig, sondern Henning Kuschnig. Er ist Referent für Ländliche Entwicklung beim Sächs. Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sowie Mitglied in der Arbeitsgruppe Grünes Band der Stadt Radeberg. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Red.

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

05.02. Gerda Grützner	85. Geburtstag	10.02. Edith Simon	75. Geburtstag
08.02. Helmut Huber	75. Geburtstag	Ortsteil Wallroda	
Ortsteil Fischbach		04.02. Ella Nitzsche	80. Geburtstag
05.02. Werner Völkel	70. Geburtstag		

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf zur Auslegung des Jahresabschlusses 2013

Gemäß § 88b Abs. 3 SächsGemO wird der Jahresabschluss 2013 mit Rechenschaftsbericht und Anhang an sieben Arbeitstagen öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt vom

13. Februar bis zum 23. Februar 2017

während folgender Zeiten:

Montag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

und	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Arnsdorf

01477 Arnsdorf, Bahnhofstr. 17 im 1. Obergeschoss.

Arnsdorf, den 02.02.2017

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Leppersdorf		Ortsteil Lomnitz	
09.02. Ilse Hörnig	95. Geburtstag	09.02. Inge Mewes	80. Geburtstag

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau

Schlosspark Wachau

Die Gemeinde Wachau plant für den Schlosspark die Sanierung des Baumbestandes und die denkmalgerechte Sanierung der Wege auf Grundlage der historischen Planzeichnung von Max Bertram aus dem Jahre 1891.

Um die Wegeverbindungen zu bauen, sind umfangreiche bauvorbereitende Arbeiten – Baumfällungen und Baum-

pflegeschnitte – innerhalb der vegetationslosen Zeit notwendig. Diese Arbeiten sollen durch eine Fachfirma voraussichtlich ab 13.02.2017 bis Mitte März 2017 durchgeführt werden. Der Park ist in dieser Zeit durch die Öffentlichkeit nicht begehbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Künzelmann, Bürgermeister

Aus aus dem Rödertal

Feuerwehr-Dino Willi besucht Radebergs Senioren

So einen Besuch haben die Damen und Herren in der Seniorenwohnanlage am Markt in Radeberg wohl auch noch nicht bekommen. Ronald Börner, erster Kriminalhauptkommissar im Ruhestand und Erfinder sowie Geschichtsschreiber der Präventionsfigur Poldi, bereitete am vergangenen Donnerstag eine besondere Veranstaltung in der Begegnungsstätte vor. Nachdem die Bewohner mit dem Kaffeetrinken an den frühlinghaft dekorierten Tafeln fertig waren, holte der pensionierte Polizist seinen Partner aus der Kiste. Nach etwas lautstarkem Protest, weil er doch gerade so schön geschlafen hatte, zeigte sich ein niedlicher grüner Dinosaurier in Feuerwehrkleidung. Willi heißt er und ist für Ronald Börner quasi der Nachfolger des in den 90er Jahren populär gewordenen Polizeidinos Poldi. „Poldi war damals ein riesiger Erfolg in Sachen Prävention. Die Kinder haben sich mit der Figur beschäftigt. Ein Dino kommt im Alltag nicht so häufig vor, er ist etwas Besonderes,



hat etwas Geheimnisvolles an sich.“ Mit den 2000er Jahren wurde in den sächsischen Dienststellen massiv Personal abgebaut, das betraf vor allem auch das Gebiet der Präventionsarbeit und so verschwand bald auch Poldi. Er schrumpfte auf Handpuppengröße und ist nur noch selten zu erleben. Ronald Börner ist seit 2 Jahren im Ruhestand. Für ihn ist die Vorsorge von Unfällen und Verbrechen aber Herzenssache und so ließ er sich bei einem Berliner Puppenmacher seinen Partner Willi kreieren. Mit seinen Geschichten und Programmen ist er nun in den Vorschulgruppen der Kitas, den 1. und 2. Klassen der Grundschulen und nun auch bei den Senioren zu Gast. Fragen können dem Duo gestellt werden oder eigene Erlebnisse ausgetauscht werden. Bei den älteren Bürgern bezieht sich das Programm auf Themen wie den Enkeltrick, Kaffeefahrten oder auch Haustürgeschäfte. „Leider gibt es trotz vieler Warnungen immer noch genug Verbrechen, in denen die Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft der Senioren ausgenutzt wird“, so Ronald Börner. „Lieber einmal mehr die Polizei anrufen, wenn man einen Verdacht schöpft.“ Unterstützung erhält das ungleiche Duo von der Volkssolidarität Elbtalkreis Meißen e.V. In der Seniorenwohnanlage am Markt waren sich jedenfalls alle einig - das war ein toller, lustiger und interessanter Nachmittag mit vielen nützlichen Informationen und den aktuellen Machenschaften der Trickbetrüger. Wer Willi und Ronald ebenfalls erleben möchte, findet alle Informationen unter www.feuerwehrmann-willi.de.

Text & Fotos: Red.

Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!

Unser Thema im Februar 2017 – „Winterzeit – Narrenzeit“

13.02.		Lock-o-motive	Winterpause
14.02.	16.00 - 18.00 Uhr	Musikwerkstatt	Gitarre – erste Akkorde lernen und üben
14.02.	14.30 - 17.30 Uhr	Fahrradwerkstatt	Kommt dein Fahrrad gut durch den Winter
15.02.	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen- und Kreativtreff	Faschingsmasken selbst gebastelt
16.02.	14.30 – 17.30 Uhr	Holzwerkstatt	Schneidebretter basteln
17.02.	16.00 – 18.00 Uhr	Modelleisenbahn	Spielnachmittag

Das Mehrgenerationenzentrum e.V. Radeberg informiert

Dienstag, 14.02.	09:00 Uhr	Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
	19:00 Uhr	Nähzirkel (beim Radeberger Tisch auf der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str. 24)
Mittwoch, 15.02.	09:30 Uhr	Themenrunde mit Frühstück
		- Unser Oberbürgermeister, Gerhard Lemm, besucht uns -
Donnerstag, 16.02.	17:00 Uhr	Rommé



RENAULT
Passion for life

Renault CLIO

VORFÜHRWAGEN IM WSV & 5.000,- € PREISVORTEIL SICHERN!

Renault Clio LIMITED 1.2 16V 75 ab mH

119,-€

VORFÜHRWAGEN IM WSV

Fahrzeugpreis** (inkl. Bereitstellungskosten) 12.475,- € Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € Nettodarlehensbetrag 12.475,- € 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 119,- € und eine Schlussrate: 6.882,- €), Gesamtlauflistung 40.000 km, eff. Jahreszins 0,00%, Sollzinssatz (gebunden) 0,00%, Gesamtbetrag der Raten 12.475,- € Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 12.475,- € Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden bei Zulassung vom 10.02.2017 bis zum 30.04.2017.

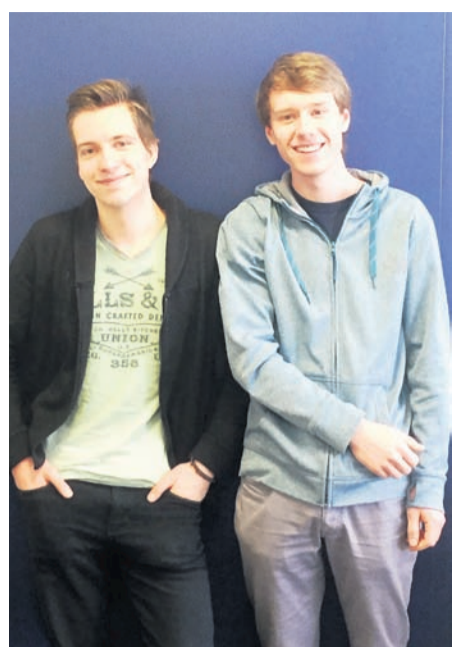
Renault Clio LIMITED 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 - 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 - 85 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

RADEBERGER AUTO AG
Renault Vertragspartner
An der Ziegelei 1
01454 Radeberg

*Abb. zeigt Renault Clio mit Sonderausstattung.

Humboldtianer erfolgreich beim Regionalfinale von „Jugend debattiert“

Martin Zietz (Jahrgangsstufe 12) und Carl Gruner (Jahrgangsstufe 11) haben am 24. Januar erfolgreich am Regionalfinale von „Jugend debattiert“ im Humboldt-Gymnasium Radeberg teilgenommen. Im argumentativen Wettstreit mit Schülerinnen und Schülern aus dem Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf, dem Weißeritzgymnasium Freital, dem Gymnasium Coswig, Gymnasium Dresden-Bürgerwiese sowie dem Romain-Rolland-Gymnasium Dresden konnten die beiden den ersten und dritten Platz in Bereich der Sekundarstufe II erkämpfen. Martin Zietz hat sich mit seinem Sieg dabei für das Landesfinale am 21. März im Sächsischen Landtag qualifiziert. „Jugend debattiert“ ist ein seit 2001 stattfindender und von der Hertie-Stiftung veranstalteter bundesweiter Schülerwettbewerb im Debattieren, an dem sich jährlich weit über 100.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen.



Jugend debattiert

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Martin Zietz (12/6)

belegte in seiner Altersgruppe den 1. Platz im Regionalfinale von „Jugend debattiert“ 2017.

Damit ist er für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Andreas Känner,
stellv. Schulleiter

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im Februar 2017

14.02.	13.30 Uhr	Spiel- und Kaffeenachmittag Treff zum Brett- und Kartenspielen
16.02.	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag Geschichtliches mit Herrn Gebauer

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im Februar 2017

13.02.	09.30 Uhr	Zeichenzirkel
	13.30 Uhr	Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
	17.30 Uhr	Seniorentanz
14.02.	09.30 Uhr	Gedächtnistraining
	14.00 Uhr	Spielnachmittag
15.02.	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag mit Frau Magas
16.02.	09.30 Uhr	Senioren gymnastik
	15.00 Uhr	Geburtsstagsfeier des Seniorentreff Radeberg
	17.00 Uhr	Der Kluge Stammtisch lädt ein ...

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im Februar 2017

13.02.	12.00 Uhr	Treff der Skat- und Rommelspieler
14.02.	09.30 Uhr	Spielevormittag

Einladung Seniorentreff Großerkmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, der Heimatverein Großerkmannsdorf e. V. lädt sehr herzlich zum Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus Alte Hauptstraße 24 Donnerstag, d. 16.02.2017, 14 Uhr ein.
Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand

Lotzdorfer Impressionen

Ludwig Adrian Richter - der berühmte Enkel eines Kammerherrn von Schloss Wachau wurde zum Namensgeber der Lotzdorfer Schule

Warum die Lotzdorfer Schule ausgerechnet den Namen Ludwig Richter erhielt und seit wann diese Namensumbenennung überhaupt besteht, das hat in der Vergangenheit nicht nur die Lotzdorfer Einwohner immer wieder interessiert. Und, Sie lesen durchaus richtig: Der zwar selbst zu Dresden geborene, berühmte Maler und Zeichner der Spätromantik, Ludwig Adrian Richter (1803-1884), hatte seine Wurzeln der Familienabstammung in unserem Nachbarort Wachau. Eine bisher relativ wenig bekannte Tatsache, die mit den Forschungen zu der Namensumbenennung der Lotzdorfer Schule in Ludwig-Richter-Schule wieder relevant wurde. Ludwig Richter selbst beschreibt seine Herkunft aus dem Dorf Wachau in seinem Buch „Lebenserinnerungen eines deutschen Malers“ wie folgt: „Beide Großeltern waren lutherisch gewesen, ja die Großmutter war die Tochter eines Schulmeisters zu Wachau, und einer ihrer Brüder Pastor in Döbrichau bei Wittenberg.“ Um nochmals endgültige Klärung zu seiner Herkunft in unserer Region zu finden, wurden Recherchen im August 2016 durchgeführt. Die Eintragungen

im Kirchenbuch Wachau belegen eindeutig: Ludwig Richters Vorfahren kamen aus Wachau, auch väterlicherseits. Sein Großvater Heinrich Carl Richter (1744-1834) war Kammerherr bei Johann Georg Graf von Schönfeld (1718-1770) auf Schloss Wachau, später hatte er sich eine Kupferstichdruckerei in Dresden eingerichtet. Er schaute auf ein langes Leben zurück und hatte viele lustige Begebenheiten, auch unsere unmittelbare Region betreffend, an seinen Enkel Ludwig weitergegeben. Der Vater von Ludwig Richter, Carl August Richter (1770-1848) wurde in Wachau geboren und wuchs dort auf, bevor er 1793 sein Studium an der Kunstakademie Dresden aufnahm und 1810 daselbst zum Professor für Kupferstich ernannt wurde. Aber richtig berühmt wurde vor allem sein Sohn, der Maler und Zeichner Ludwig Adrian Richter, später selbst Professor an der Kunstakademie Dresden. Nach ihm wurde die Lotzdorfer Schule umbenannt.

Fortsetzung auf Seite 5



Korch
Ihre freundliche Fachfleischerei

Vom 13. bis 18. Februar 2017

Schlemmen & Sparen!

In der Fleischtheke
Schweinekamm ohne Knochen, vielseitige Verwendung **-45%**
0,45 € pro 100g

Kasselerkamm ohne Knochen, roh gepökelt und heiß geräuchert **-40%**
0,45 € pro 100g

In der Wursttheke
Schweinebraten^a Natur, aus dem zarten Schweinerücken **-21%**
1,49 € pro 100g

Kasselerbraten^{2,3,8} aus dem zarten Schweinerücken, mild gepökelt und gegart **-21%**
1,49 € pro 100g

Für Grill und Pfanne
Ratsherrenspieße Gyros Schweinekamm dünn geschnitten und gerollt, frische Zwiebeln und Gyrosmarinade **-16%**
1,09 € pro 100g

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Griechischer Hirten Salat⁹ **-12%**
1,49 € pro 100g

PREIS-KRACHER DER WOCHE
Lecker + GESPART!
Wiener Würstchen^{2,3,4}
im Saitling, goldgelb geräuchert, rauchfrisch, knackig, 100g-Paar **1,00 €** pro Paar

Sächsische FLECKE^{a1}
tafelfertig - im 370g-Glas **-17%**
1,99 € pro Glas

ERHARDT MARKISEN
Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

Unser Wochenangebot vom 13.02. bis 19.02.2017

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 13.02.	Hähnchenfilet dazu Mischgemüse, Kartoffeln und Geflügelsoße	Gemüsesuppe mit Mörchennudeln und Wienerstückchen dazu 2 Brotscheiben	Kartoffelpuffer dazu Apfelmus	Salat 1 - 3,80 € Chefsalat Eisberg, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Schinken und geriebener Käse
Di. 14.02.	Schweinekammkotelett dazu Röstzwiebeln, Kartoffeln und Bratensoße	Geschneitztes „Stroganov“ mit Geflügelfleisch dazu Reis	Kartoffelaufbau mit Gemüse und Käse überbacken	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisberg, Gurke, Tomate, Bohnen, Ei, Thunfisch und Zwiebel
Mi. 15.02.	Fleischkäse gebacken dazu Sauerkraut, Püree und Bratensoße	Spaghetti mit Schinken-Sahnesoße	Grünkern-Käse-Medaillon dazu Püree und Rohkostbeilage	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eisberg, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawurfiel
Do. 16.02.	Kohlroulade dazu Kartoffeln und deftige Bratensoße	Fischstäbchen dazu Püree und Rahm-Sommergemüse	Panierte Zucchini dazu Püree und Rahmchampignons	Salat 4 - 4,20 € Matjessalat Matjes, Paprika, Saure Gurke und Apfel
Fr. 17.02.	Feiner Hackbraten dazu Möhren, Kartoffeln und Bratensoße	Senf-Eier in Senfsoße dazu Püree	Haferbrei mit heißen Himbeeren	Mo. - Fr. Tagesvorsuppe & Abendbrotplatte für 1-2 Pers.
Sa. 18.02.	Kesselgulasch dazu 2 Brotscheiben	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € Radeberger Biergulasch dazu Sauerkraut und 3 Knödel		
So. 19.02.	Jägerschinken mit Champignonköpfen (Schw.-Gulasch) dazu 3 Knödel	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € Sauerbraten dazu Rosenkohl, 3 Klöße und Bratensoße		
Tagesvorsuppe Champignon-Cremesuppe 2,00 €		Dessert -1,30 € Cappuccinocreme		
Abendbrotplatte für 1-2 Personen Nudelsalat vegetarisch dazu 2 Beefsteaks und Rohkostbeilage 6,50 €		Sie erreichen uns unter Tel. 035200/2 32 99 Fax 035200/2 86 88		
		Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr www.flinke-pfanne.com flinke-pfanne@gmx.de		

FLINKE PFANNE
PETRA'S KOCH- UND PARTYSERVICE

Hinweis: Bei Bestellungen bitte SA für Tagesvorsuppe und AB für Abendbrotplatte angeben. Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.



ERHARDT MARKISEN
Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

DIE FREIHEIT DER MÖGLICHKEITEN
ERHARDT FREILUFTDACH - DIE PERFEKTE LÖSUNG

- Exklusiver Sonnen- und Wetterschutz für Terrasse
- Hochwertige, pulverbeschichtete Aluminiumprofile - wartungsfrei
- Größte Langlebigkeit und immer geschützt vor Wind und Wetter

Sonnenschutztechnik Dipl.-Ing. János Mieth
01465 Dresden-Langebrück, Dresdner Str. 12
Tel. 035201 / 70556, Fax... / 70540
Funk 0171 / 35 88 269
www.sonnenschutz-mieth.de
info@terrassendach-aus-aluminium.de
www.terrassendach-aus-aluminium.de

die Hadeberger Ihrer Heimatzeitung

Oberstraße 16a, 01454 Radeberg

Öffnungszeiten

Mo. - Mi.	08.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do.	08.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
Oder	nach Vereinbarung

und umliegender Gemeinden

Frühlingsgefühle zum Valentinstag

Im tristen, grauen Winteralltag ist der Valentinstag eine schöne, farbenfrohe Abwechslung. Überall finden sich bunte aber vor allem rote Herzen wieder, Blumen schmücken die Geschäfte und selbst der Osterhase findet sich bereits in manchem Einkaufsmarkt. Lange wird es der Winter



Gemeinsame Zeit ist das größte Glück für Verliebte.
Foto: djd/BSI/Corbis

nicht mehr aushalten - so hofft man zumindest. Und wer jetzt denkt, der Valentinstag ist eine Erfindung der amerikanischen Süßwarenhersteller, liegt leider falsch. Der Tag der Liebenden ist ein Brauchtum, welches auf den christlichen Märtyrer Valentinus zurückgeht. Bereits im Jahre 469 wurde der Valentinstag für die Kirche eingeführt.

1969 kam es allerdings zur Streichung aus dem römischen Generalkalender. Verbreitet hat sich der Tag der Liebe aber tatsächlich durch die Blumenhändler und Süßwarenfabrikanten. Mit gezielter Werbung motivieren sie die Menschen, sich ihre Liebe zueinander mit kleinen Aufmerksamkeiten zu zeigen. Das gilt übrigens nicht nur für Paare. Wenn man jemanden gern hat, kann man so auch in der Familie oder im Freundeskreis seine

Zuneigung deutlich machen. Jeder freut sich doch über ein lieb gemeintes Präsent, eine Grußkarte oder auch nur über liebe Worte. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit, kann man so einen Tag ruhig einmal nutzen, um Danke zu sagen, seine Liebe oder Freundschaft auszudrücken. Am 14. Februar fliegen die Herzen auch im Rödertal!
Text: Red.

Blumenparadies Hönicke
Forststr. 2, 01454 Radeberg, Tel. 03528 / 447 70 67 oder 0172 / 348 63 17

Zum Valentinstag
10% Rabatt vom 13. - 18.02.17
Lieferservice: nach Vereinbarung
Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Kerstin's HAARSTUDIO
DAMEN • HERREN • KINDER
Der Friseur für die ganze Familie

Wenn man einen Menschen liebt und mag, schenkt man ihm was zum Valentinstag.

Wir haben viele schöne Sachen, die Ihren Lieben Freude machen. Ob Styling, Pflege für das Haar, auch Schmuck ist einfach wunderbar. Und wenn man will auf Nummer sicher gehen, ist ein Gutschein wunderschön.

Kerstin's Haarstudio • Inh. Kerstin Schäfer
Hauptstraße 11 01477 Arnsdorf • Tel. 035200 / 29 29 44
Öffnungszeiten: Mo: 12 - 19 Uhr • Di - Fr: 7.30 - 19 Uhr • Sa: 7.30 - 12 Uhr

MUSIKSCHULE HERRMANN 01454 Radeberg Dresden Straße 39e & 03528 / 41 14 26
Valentinstag - der Liebsten ein Lied spielen! Tipps & Tricks bei uns

CAFÉ „Flair“ & BIERGARTEN
Inhaber: Robin Röthig

Zum Valentinstag für die „Liebsten“ Marzipanfiguren und andere süße Kleinigkeiten

Wir erfüllen Wünsche für Verliebte in unserem Café.

Pulsnitzer Straße 67a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 - 229 24 90
Öffnungszeiten: Mo - Ruhetag Di - Sa 8.00 bis 18.00 Uhr | So 13.00 bis 18.00 Uhr

NEU: Frühstücksbonskarte
Für jedes Frühstück aus unserer Karte erhalten Sie einen Punkt. Eine ausgefüllte Karte bedeutet ein Frühstück aus unserer Karte für nur 1,00 €.

Candle-Light-Dinner am Valentinstag - 14.2.17
Dinner für zwei mit 4 Gänge Menü und Getränken
Preis pro Person 24,90 EUR

Tomate Mozzarella mal anders
Kartoffel-Lauch-Cremesuppe
gebratenes Rinderfilet mit Steinchampignons,
Pastinaken-Creme und gefüllten Kartoffelkrusteln oder
Kürbisravioli mit Spinat und Steinchampignons (vegetarisch)
Weißes Kaffeemousse mit Mangoragout und Haselnuss Parfait

Brunch am 2. April 2017
inkl. alkoholfreier Getränke für nur 15,- EUR

Am Schwedenstein 19 - 01920 Steina
Schwedenstein
Bergerestaurant mit Aussichtsturm
TÄGLICH geöffnet
Tel. 035955/7167-0
www.bergrestaurant-schwedenstein.de

NO1 MODE EXPRESS

TOP gestylt in den Frühling.

JETZT VORMERKEN
1. Modenschau zur Frühlingssammlung
am 11.03.17
jeweils um
10.00 u. 14.00 Uhr
www.modeexpress-online.de

Radeberg, Hauptstr. 34 • Inh. Simone Böhmig
Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr • Sa.: 9.00-12.00 Uhr

„Alles in neuem Glanz“
Neueröffnung am 14.02.2017
Hauptstraße 21, Radeberg
(neben der Sparkasse)

Facettenreich
Radeberg
Glasgravur & Kunsthandwerk

Reisebüro Schmolting
Ihr kompetenter REISEPARTNER in Radeberg

Hauptstraße 53 · 01454 Radeberg · Telefon 03528/44 15 65
Fax 03528/44 15 64 · www.radeberger-reisebuero.de
www.facebook.com/rbschmolting

Auf nach St. Petersburg
6 Tage goldene Zarenmetropole an der Newa
25.07. - 30.07.2017 - im DZ 1.498,- € p. Pers.

Reiseinfos: Stadtrundfahrt, Winterpalais mit Eremitage - Bootsfahrt, fakultativer Ausflug Peterhof, Isaak-Kathedrale, Blutskirch und Katharinenpalast mit Bernsteinzimmer, ein russisches Abendessen und vieles mehr ...

Durchführungsgarantie & persönliche Reisebegleitung durch Peggy Pfützner
Wir beraten Sie gern in unserem Reisebüro!

Vortrag und Gespräche mit **André Stern**

Samstag 25.2.2017
Pulsnitz

Leben und Lernen aus Begeisterung

Vortrag mit André Stern aus Frankreich
„Deutsch ist meine Liebessprache“
(Protagonist im Film „alphabet“)

Wann: Samstag, 25.02.2017 Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Schützenhaus Pulsnitz VVK: 15,00 €
Einlass: 18.30 Uhr AK: 18,00 €

Wer mit dabei sein möchte, kann Karten wie folgt erwerben:
Schützenhaus Pulsnitz, Wetzlinplatz 1, 01896 Pulsnitz
Ines Albrecht-Stölzer, Großbröhndorfer Str. 9, 01896 Lichtenberg
oder einfach Online per Link:
<https://ticketing.ticketpay.de/43BP15UD>

48-Stunden-Aktion 2017 zum sechsten Mal mit der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse als Hauptsponsoren

Vom 09. bis 11. Juni 2017 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Nach vier erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes,

Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtrummel auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Sie dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter. Zum sechsten Mal wird 2017 der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden im Rahmen der Jurysitzung im Mai statt. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiative zur freien Verfügung. Jede angemeldete Aktionsgruppe nimmt automatisch am Auswahlverfahren teil (eine extra Bewerbung für den Sonderpreis ist nicht nötig!). Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Die Gewinner werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 8. Juni 2017 im Kreistagssaal in Bautzen bekannt gegeben. Bis 30. April 2017 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.



wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

Mietwohnungen

1-Raum-WE Rathenastr. 19	2-Raum-WE Schwab. Allee 7	3-Raum-WE Schwab. Allee 3
1. OG rechts, ca. 35 m² Wfl. 170 € p.M., zzgl. NK, Bauj. 1990, Erdgasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 197 kWh/m²a, Vermietung ab 01.03.17 möglich	ERDG rechts, ca. 52 m² Wfl., 305 € p.M., zzgl. NK u. SP, Kautions 610 €, Bauj. 1997, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	4. OG links, ca. 64 m² Wfl. mit Balk., Maisonette, 380 € p.M., zzgl. NK u. SP, Kautions 760 €, Bauj. 1997, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m²a, Vermietung ab 01.03.17 möglich

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!

Bauland
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
gut und sicher wohnen

TRAPEZBLECHE 1. WAHL UND SONDERPOSTEN
Werksverkauf, ab 4,99€/m² inkl. MwSt.
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30
bundesweite Lieferung, -cm- genauer Zuschnitt
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de

Jörg Kühnel
Raumausstattermeister

Gardinen • Fußbodenbeläge • Rollos
Polsterarbeiten • Markisen • Jalousien
einfach schöner wohnen

01454 Radeberg, Schillerstraße 28
Telefon 03528/ 443 537

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...

PHILIPP
HEIZKOSTENERMITTLUNG

Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Wärmezähler...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung

7. OFFENER STAMMTISCH
der Bürgerinitiative Radeberg

Thema: **LICHTBILD-VORTRAG: DIE LEICHENVERBRENNUNGEN AUF DEM DRESDNER ALTMARKT**

Wann: 16. Februar, 19 Uhr
Wo: Lindenhof Radeberg

Christoph Semper
Regionalteam Westlausitz
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Fortsetzung von Seite 1

Ludwig Adrian Richter - der berühmte Enkel eines Kammerherrn von Schloss Wachau wurde zum Namensgeber der Lotzdorfer Schule



Die 3 Generationen der Richters: Links die Großeltern aus Wachau; Mitte Vater Carl August Richter, geb. in Wachau; rechts Ludwig Richter; Quelle: Paul Mohn (li. u. Mi.), Wikimedia re.

Darüber wurde in der Vergangenheit immer wieder gerätselt: Weshalb hatte gerade die Schule Lotzdorf den Namen Ludwig Richter erhalten? Und was könnte Ludwig Richter mit Lotzdorf oder Radeberg verbunden haben? Vor allem wurde das immer wieder deshalb hinterfragt, weil diese Ehrung des Künstlers in einer Zeit vorgenommen wurde, in der die liebliche, romantisch-verklärte Kunst eines Ludwig Richter absolut nicht den Kunstauffassungen der angestrebten sozialistischen Gesellschaftsordnung entsprach. Ludwig Richters Werke waren das ganze Gegenteil, weit davon entfernt und passten eigentlich so gar nicht in die ideologische Ausrichtung der Nachkriegszeit mit ihrer Kunstentwicklung.

Dabei war es bisher kaum einem Künstler so wie ihm gelungen, mit seinen Radierungen, Zeichnungen und Holzschnitten, die im 19. Jahrhundert in großen Auflagen gedruckt und in zahlreichen Kalendern, Märchenbüchern und Hausbüchern veröffentlicht wurden, den Nerv der Volksseele zu erreichen. Er wurde zum „Maler der kleinen Leute“, auch der Armen. Er ließ ihre kleine, bescheidene Welt durch seine Kunst etwas reicher erscheinen und machte sie ein bisschen schöner. Natürlich mit dem seiner Zeit gemäßen Stil der absolut romantischen Verklärung, der Überhöhung, der sittlich-religiösen Darstellungen. Seine Auseinandersetzungen mit den Alltagslichkeiten des Lebens einfacher Menschen, seine Dorfszenen und Familiendylen wurden in ihrer kompositorischen Darstellung für jede Generation liebenswert und einprägsam, im wahrsten Wortsinn volkstümlich. Eigentlich etwas, was nach dem Kriegsende 1945 nicht gefragt, zum Teil auch gern als „Kitsch“ verpönt wurde. Und dennoch geschah diese Namensgebung für die Lotzdorfer Schule!

Die Frage stand immer wieder: Warum, weshalb und vor allem seit wann war die Lotzdorfer Schule zur Ludwig-Richter-Schule umbenannt worden? Dass dies nach dem Kriegsende 1945 passiert sein musste, war klar, jedoch fehlte bisher für die Umbenennung das genaue Datum - übrigens bis heute. Leider war es trotz vielfacher Bemühungen nicht möglich, gerade diese, offenbar bisher verschollenen Protokolle der Stadtratssitzungen zum Thema Schulumbenennung im Stadtarchiv Radeberg aufzufinden. Nur eines ist in der Zwischenzeit gewiss, die Umbenennung der Lotzdorfer Schule erfolgte zeitgleich mit der Namensvergabe für die weiteren Radeberger Volksschulen.

Dabei handelte es sich um eine Maßnahme, wie sie gesellschaftliche Veränderungen oft mit sich bringen. Neue Ideen, neue Ausrichtungen und Profile gehen zumeist mit neuen Namenslegungen einher. Straßen, Schulen, öffentliche Einrichtungen, ja selbst ganze Städte wurden und werden zum Teil umbenannt. Man entledigt sich nur allzu gern der „Altlasten“ in jeglicher Form, die an die Vergangenheit erinnern könnten. Mit dieser Art „Selbstreinigung und Geschichtsbewältigung“ wird Altes gestürzt, um Neues entstehen zu lassen. Und so geschah es auch nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges ab Mai 1945. Als einer der ersten Schritte in eine neue Zukunft wurden, per 20. Juni 1945, von der damaligen neu eingesetzten Magistratsverwaltung Radeberg die von der nationalsozialistischen Zeit geprägten Straßennamen in Radeberg verändert. Gleichzeitig wurde festgelegt, die Lotzdorfer Brücke als „Otto-Uhlig-Brücke“ zu bezeichnen und mit einer Ehrentafel zu versehen. Die Lotzdorfer Karlstraße und Friedrichstraße wurden ebenfalls auf ihre Namensherkunft überprüft. Der von der Stadtverwaltung dazu beauftragte ehemalige Oberschullehrer, Prof. Dr. Arlt, kam zu dem unverfänglichen Ergebnis, dass die Straßenbenennungen einst „durch den Gemeindevorstand zu Lotzdorf erfolgten“ und „wahrscheinlich an ehemalige Lotzdorfer Gemeindeglieder erinnern“. Der Name der Karlstraße blieb bestehen, die Friedrichstraße wurde in Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße gewandelt, um damit Dr. Friedrichs (1892-1947) zu ehren, den ersten Dresdner Oberbürgermeister und Ministerpräsidenten der Landesverwaltung Sachsen nach 1945.

Besonderes Augenmerk wurde auf die zukünftige Erziehung und Bildung der Jugend gelegt. Die Lotzdorfer Schule war die erste, die bereits im Mai 1945, nur wenige Tage nach Kriegsende, ihren regulären Unterricht wieder aufnehmen konnte. Das war nicht selbstverständlich, wenn man im Protokoll des Radeberger Magistrats vom 20. Juni 1945 erfährt: „Rücksprache mit dem Kommandant wegen Freigabe der Mädchenschule zwecks Vorrichten und Wiederinbetriebnahme genommen“. Bereits im Sommer 1945 bis zum Frühjahr 1946 begannen durch die Sowjetische Militäradministration (SMAD) die Vorbereitungen, ein demokratisches Schulgesetz in sämtlichen Ländern der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetischen Sektor von Groß-Berlin einzuführen und durchzusetzen. Ab 1. September 1946 trat das „Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule als Einheitsschule“ in Kraft. Die Einheitsschule zeichnete sich durch Schulgeld- und Gebührenfreiheit aus. Außerdem wurden durch die SMAD neue Lehrpläne und Studententafeln eingeführt. „wobei dem Schulbetrieb selbst die russische Studententafel zugrunde gelegt wurde“, was mit einer nicht unerheblichen Erhöhung an Unterrichtsstunden verbunden war. Damit sollte eindeutig die neue Zeit, der Neubeginn dokumentiert werden, der mit der Abschaffung alter Strukturen einherging. Mit der Schulreform war gleichzeitig auch die Entnazifizierung der Lehrerschaft verbunden. Dem damit vorerst herbeigeführten Lehrermangel konnte durch die Einstellung sogenannter Berufseinsteiger als Neulehrer (NL) begegnet werden. In Radeberg „wurden zwei ältere Lehrer, die Herren Hilbert und Köhler, mit der Sonderaufgabe betraut, die NL fachlich, methodisch und politisch auszurichten, um die Jugend-erziehung in neue Bahnen zu lenken.“

Vermutlich erfolgte gleichzeitig mit der Einführung des neuen Schulgesetzes im September 1946 auch die Umbenennung der Schulen. Offensichtlich relativ unspektakulär. Geschuldet war diese Tatsache sicherlich den Problemen, die von der Stadtverwaltung Radeberg für die einheimische Bevölkerung und zusätzlichen Umsiedler und Ausgebombten zu lösen waren. Und besonders auch für die Kinder. Man ersieht aus den Protokollen der Ratssitzungen des Stadtrates die heute unvorstellbaren Probleme, z.B. die Festlegungen am 19.3.1946 unter Wohlfahrtsangelegenheiten: „Die Einrichtung eines Heimes für verlauste Kinder“, oder vom 10. November 1947 „die Zahl der ausgegebenen Bezugsscheine für Holzschuhe für Schulkinder und für Berechtigungsscheine für Schuhbesohlen“. An erster Stelle standen immer wieder die katastrophalen Ernährungs- und Versorgungsfragen, das Organisieren von Heizmaterial, die Sorgen durch die bestehende Wohnungsnot. Mit halbverhungerten und - erfrorenen Menschen ließ sich schlecht eine neue Gesellschaftsordnung aufbauen. Schon der Dramatiker Bertolt Brecht (1898-1956) brachte die Reihenfolge des Menschseins in seiner Dreigroschenoper sarkastisch auf den Punkt: „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral - Denn wovon lebt der Mensch?“. Bereits in der Magistratsitzung vom 12.Nov.1945 wurde festgelegt, Lebensmittel aus den Dörfern heranzuschaffen, um die hungernden Schulkinder wenigstens mit einer Suppe versorgen zu können. Im Februar 1946 folgte die Einführung einer Schulspeisung, die jedoch immer wieder wegen Nahrungsmittelmangel unterbrochen wurde. Der sowjetische Stadtkommandant Iwan Fjodorowitsch Lobodenko verfügte schließlich für jeden Schüler „...ein Semmelbrötchen (ein trockenere Brötchen pro Tag), damit jedes Schulkind an jedem Tag etwas zu essen erhält“. Wie sollte man ansonsten auch den neuen Zeitgeist und das angestrebte Schulsystem

überzeugend vermitteln?

Ab Ende November 1946 kam es in den Schulen zu einer längeren Winterpause mit Unterrichtsausfällen wegen mangelnder Beheizung. In die Geschichte ging diese Zeit von November 1946 - März 1947 als sogenannter „Hungerwinter“ ein, der viele Todesopfer forderte, auch in Radeberg. Die Bevölkerung durchlebte neben dem Hunger eine extreme Kältewelle mit Temperaturrekorden bis 20 Grad im Minusbereich. Der Mangel an jeglichem Heizmaterial, der Zusammenbruch der Energieversorgung mit Stromsperrungen, die Schließung der Braunkohle-Gruben wegen Kälte und Frost in den Kohlerevierern bei Bautzen, die bisher Anlaufpunkt für die Organisatoren der Stadtverwaltung Radeberg waren, führten zu katastrophalen Zuständen. Besonders schlimm betroffen waren die Umsiedler mit ihren Kindern, die in ihren Notunterkünften und Baracken „der Gefahr des Erfrierens und der Krankheit“ ausgesetzt waren.

Anfang Januar, am 8.1.1947, wird in einer Rechenschaftslegung durch das Schulamt Radeberg, in einer Stadtratssitzung, Bilanz der Schulentwicklung gezogen. Erstmals werden in diesem Protokoll die neuen Namen der offensichtlich 1946 umbenannten Schuleinrichtungen genannt: Das bisherige Realgymnasium, ab 1938 Oberschule, war jetzt die „Humboldtschule“, die ehemalige Mädchenschule die „Richard-Seyfert-Schule“ (später erfolgte eine nochmalige Umbenennung in „Erich-Weinert-Schule“), die Knabenschule war zur „Pestalozzische“ und die Lotzdorfer Schule zur „Ludwig-Richter-Schule“ gewandelt worden. Diese Namen standen offensichtlich für ein Programm, verkörperten sie mit ihrer Auswahl doch die Ehrung von Männern, die einen hohen Bekanntheitsgrad hatten und für ihre humanitäre Haltung im Volksgedächtnis verankert waren. Da Radeberg zu dieser Zeit noch unter sowjetischer Kommandantur stand, die über die Befehlsgewalt verfügte und mit der jegliche maßgeblichen Veränderungen abzustimmen waren, ist es umso bemerkenswerter, dass



Anlässlich des 75-jährigen Schul-Jubiläums 1959 wurde die heute noch vorhandene Beschriftung angebracht. Quelle: Sammlung Schönfuß

unsere Schulen nicht nach sowjetischen Vorbildern umbenannt wurden, wie es sonst oft üblich war. In einer Ratssitzung wurde 1948 nochmals die Anfrage gestellt, ob es auch weiterhin bei der bisherigen Namensgebung der Schulen bleibe - es blieb dabei. Der Name der ehemaligen Lotzdorfer Schule als „Ludwig-Richter-Schule“ blieb bis heute bestehen. Manch Spötter begründete die Unantastbarkeit des Namens unter den ehemaligen sozialistischen Verhältnissen damit, dass die Schule, fernab von Radeberg im Tal der Röder gelegen, mehr oder minder vergessen wurde, als in den 1950-er Jahren die neue Welle der Namensgebungen mit verdienten Kommunisten begann. Obwohl die Lotzdorfer Schule in früheren Zeiten eine Dorfschule war, zeichnete sie sich von jeher durch fortschrittliches Gedankengut aus. Schon um 1900 war ein Teil des Lehrkörpers, ebenso wie die zahlreiche werktätige Bevölkerung Lotzdorfs, sozialdemokratisch eingestellt. Es verwundert deshalb nicht, dass die Lehrkräfte der Lotzdorfer Schule bereits in der Weimarer Zeit fortschrittliches Gedankengut vermittelten und das Fach „Lebenskunde“ einführten. Die Schule war die erste und einzige, in der bereits ab 1919 die Jugendweihe durchgeführt wurde. Es gab auch keine, wie sonst übliche, Klassentrennung nach Geschlechtern. Was diese Schule gegenüber den städtischen Einrichtungen ebenfalls immer ausgezeichnet hat, war die enge Verknüpfung mit der Dorfgemeinschaft. Alle Höhepunkte, Jubiläen und Feste wurden ganz selbstverständlich gemeinsam begangen. So begaben sich auch im Jahr 2003, anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von Ludwig Richter, Mitglieder einer Arbeitsgruppe von Lehrern, Schülern und Eltern auf Spurensuche, um das Geheimnis einer Verbindung des Namensgebers ihrer Schule mit Radeberg oder Lotzdorf zu ergründen. Vergeblich. Damals geäußerte Vermutungen, Ludwig Richter hätte bei der Gestaltung des Seifersdorfer Tales mitgewirkt und wäre aus diesem Grund geehrt worden, entbehren sachlicher Grundlagen. Er wurde 1803 geboren, wogegen das Tal unter der Schirmherrschaft der Gräfin Christina von Brühl (1756-1816) bereits in den Jahren zwischen 1781 bis 1791 gestaltet und fertiggestellt worden war. Bereits 1792 wurden Abbildungen aller im Tal befindlichen Kunstobjekte als Kupferstiche veröffentlicht. Auch auf die spätere Künstlerfreundschaft Ludwig Richters mit Wilhelm von Kügelern (1802-1867) wird die Namensgebung kaum zurückzuführen sein. Sicherlich auch nicht auf die Verbindung zu dem Radeberger Maler und Zeichner Hermann Rasche (1866-1919), der einer der letzten Schüler von Ludwig Richter an der Kunstakademie Dresden gewesen ist. Vielleicht ist die Namensgebung wirklich nur darauf zurückzuführen, dass es um 1945 Erinnerungen daran gab, dass er seine Wurzeln hier in unserer Gegend hatte und sich öfters zum Zeichnen in unserer Region aufgehalten hat. Als Professor der Kunstakademie Dresden war Ludwig Richter in den Sommermonaten stets mit seinen Schülern zu Naturstudien unterwegs, die dann im Winter im Atelier künstlerisch umgesetzt wurden. Wenn in seinen Arbeiten auch nicht die Namen Radeberg, Lotzdorf oder Wachau unmittelbar erwähnt werden, findet man dennoch in seinen Zeichnungen Motive unserer Gegend, z.B. zeigt das Bild „Taufgang“ eindeutig den Eingang zum Kirchhof Wachau mit der alten Kirche, die auch der Maler Johann Adolph Darnstedt (1769-1844) in seinem Bild: „Die alte Kirche und Linde in Wachau bei Radeberg“ genau so festgehalten hatte. Viele Arbeiten Ludwig Richters mit den Katalognamen Augustus-(Keulen)-Berg, Seifersdorfer Tal, Hermsdorf, Stolpen, weisen eindeutig darauf hin, dass er sich hier in unserer Gegend oft aufgehalten und gezeichnet hat.

Auch wenn die Beweggründe für die Namensgebung der Ludwig Richter Schule vor 70 Jahren bisher immer noch nicht eindeutig geklärt werden konnten, war es damals eine gute Wahl. Schon das äußere Bild der heutigen Ludwig-Richter-Oberschule Radeberg dokumentiert den Stolz, der sich auch heute noch mit diesem Namen verbindet. Er selbst, als Sohn einfacher Leute, bekannte einst: „Die Kunst ist für das Volk - was nützt sie sonst.“ Weithin sichtbar leuchtet die Fassade der Oberschule mit



einem großformatigen Porträt Ludwig Richters.

Auch er, der Maler und Zeichner Ludwig Richter, wäre mit Sicherheit stolz auf diese Entwicklung der Oberschule mit seinem Namen, gehört sie doch in der Zwischenzeit mit zu den führenden und modernsten Bildungseinrichtungen unserer Region.

Quellen:

- Paul Mohn: Ludwig Richter, Verlag Velhagen & Klasing 1906
- Stadtarchiv Radeberg: Magistrats- und Ratssitzungen 1945-1949
- K. Lämmer: Zum 165. Geburtstag von Ludwig Richter, Radeberger Kulturleben, 9/1968
- Wikipedia: Struktur des Schulsystems der DDR
- Mareike Hulsinga: Ludwig Richter und Radeberg, SZ 15.Febr.2003
- Ludwig Richter: Lebenserinnerungen eines deutschen Malers, Leipzig, M. Hesses Verlag 1909
- Christine Schatz: Tina von Brühl, Institut Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. 2007
- teamwork-schoenfuss: aktuelles Foto Schulgebäude 2016

Renate Schönfuß-Krause - www.teamwork-schoenfuss.de

Kleinanzeigen

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Haus v. Privat gesucht.
Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19
und 0351 / 888 26 88

Baumfällung, Heckenbeschnittung, Dachrinnenreinigung
Tel. 03528 / 44 74 38

Arnsdorf 100 m² Whng.
m. gr. Balkon ab März z. vermieten
Tel. 035200 / 204 85

Samsung Hifi-Turm/Boxen
3 CD-Syst/Plattenspieler Amiga-Klassik Platten preiswert
Tel. 0172 / 791 73 16

2-Zimmer-Maisonette-Whg
in gepflegter Liegenschaft in Wachau-Feldschlösschen 61 m² mit Garage kalt 498,51 € NK 145,00 € im Monat an liebe Menschen
Tel. 0152 / 53 14 90 24

Suche 3-4 R-Wohn. RBG oder auch Großerkmannsdorf
ab 80 m² mit Balkon o. Gartennutzung, Kaltmiete bis 700 €
Tel. 03528 / 44 23 01

Büro Radeberg zu vermieten, 2 Räume + Küche
Tel. 0351 / 563 68 74

Suche Garten mit Bungalow in Radeberg-Süd, Kauf/Pacht
Tel. 03528 / 44 27 11

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter:

www.die-radeberger.de

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Stellenmarkt im Rödertal

Lehrkräfte (m/w) für Englischnachhilfe ges.; Gruppen- u. Einzelunt.; flexible Einsatzzeiten sowie gute Bezahlung; Quereinstieg möglich
Mini-Lernkreis,
Tel. 035240 778735

Für die Rezeption und Prophylaxe unserer modernen zahnärztl./oralchirurgischen Praxis in Radeberg suchen wir eine professionelle, freundliche, zuverlässige und engagierte Zahnarzthelferin/ZFA oder Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin sowie eine Helferin für Prophylaxe. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
www.dr-langowsky.de, Tel. 03528 / 45 57 90



Wir sind ein leistungsstarkes Familienunternehmen der Fleisch- und Wurstbranche in Sachsen. Strikte Qualität in Produktion und Management, Rohstoffqualität und garantierte Produktionssicherheit sind wichtige Leistungspfeiler unseres Unternehmens.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Koch/ Köchin für unseren Stammsitz in Radeberg

Ihr Anforderungsprofil

- Sie arbeiten als Koch/Köchin (mit abgeschlossener Berufsausbildung) in unserer betriebseigenen Kantine
- Sie sind flexibel und zeigen Bereitschaft zu selbstständiger Arbeit im 2-Schicht-System

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH,
Großröhdsdorfer Str. 33, 01454 Radeberg

Wir zahlen mehr als branchenüblich + Leistungszulage!

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19/01/2017.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Bitte beachten:

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 07: 14.02.2017, 08.00 Uhr
für Ausgabe 08: 21.02.2017, 08.00 Uhr

Ausgabe Nr. 07 erscheint am: 17.02.2017
Ausgabe Nr. 08 erscheint am: 24.02.2017

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe

LUST AUF NATURSTEIN?
Unser Service für Sie
• Ausstellung • Maßanfertigung • Montage
• über 300 Natursteine in allen Farben
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg bei Pulsnitz
© 035955 45186 www.natursteine-rentzsch.de

Elektroinstallation und Reparaturen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232

Fliesenlegerfachbetrieb
Natursteinarbeiten • Ofen- und Kaminbau
Voigt & Schulze GbR
Kirchstraße 19 Tel. 035201/ 7 09 48
01465 Langebrück Funk 0172/ 359 86 66
E-Mail info@voigt-und-schulze.de

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister
Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de
Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

ZIMMEREI Inhaber Frank Palzer
Liegauer Straße 36
01465 Langebrück
Palzer
traditionell & individuell mobil: 0162 - 755 23 52
Carports Fachwerksanierung Dachstühle
Innenausbau Vordächer Holzterassen etc.

METALLBAU G. WELZ 01477 Kleinwolmsdorf
Großerkmannsdorfer
Straße 98
Tel/Fax 035200/ 2 37 97
Service, Fertigung und Montage von Türen, Toren und Zäunen
Bauschlosserarbeiten
Restaurierungen
Schlüsseldienst

SPILLER & KOLLERT GBR Dammweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 45 57 88
Funk 0174/6 17 40 19
o. 0172/2 73 42 91
www.holzbaue-radeberg.de
E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de
Meisterbetrieb
Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

ht SANITÄR • HEIZUNG • BAUKLEMPNEREI
SOLAR UND WÄRMEPUMPENTECHNIK
**HAUSTECHNISCHE
INSTALLATIONEN** GmbH
Heidestraße 70 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/46 21-61 • Fax -62
Email: info@ht-radeberg.de • www.ht-radeberg.de
NOTDIENST: 0173/ 3 95 86 97

die dachprofis seit 1998
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmererei
Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Schönborn - Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

DACH SERVICE STEINHORST
Kleinwolmsdorfer Straße 4, 01477 Arnsdorf, Tel. 0172/3 58 50 36
✓ Dachklempnerei
✓ Abdichtungen Dach,
Terrasse u. Fassade
✓ Montagearbeiten

Raumausstatter HENNIG
Inh. Diana Demmer
01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
© 03528/ 44 34 00
Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

Nachruf für Karlheinz Köhler

Am 10.01.2017 vollendete sich das Leben von Karlheinz Köhler, einem über Jahrzehnte in Radeberg stadtbekanntem Original. Es war wohl 1963, als ein Kollege in breitem Sächsisch prophetisch äußerte: „Karli, wenn du mal stirbst, stoppen se dich aus, und stellen dich als letzten Radfahrer Radebergs ins Museum...“. Ursache war sein intensiver Einsatz für den Radsport, körperlich aktiv wie organisatorisch. Neben der beispielhaften Nutzung des Zweirades im Nahfeld gehörte seine Liebe dem Radwandern.



In der autoarmen Nachkriegszeit – er besaß auch nur einen sehr störanfälligen alten „Adler“ – war das Fahrrad bei alt und jung ein sehr benötigtes Transportmittel. Der Einsatz für Wanderfahrten mit dem gleichzeitigen Gewinn für Körper und Geist war nun das von Ingenieur Köhler vorgelebte und nach Kräften geförderte Ziel. Bald sammelte er eine Schar Jünger um sich, die mit ihm das Hobby teilten. Im Betrieb RAFENA beginnend, fand er in Radeberg und bald darüber hinaus Gleichgesinnte. Unter seiner Leitung im Radeberger Rad-Touristik-Verein organisiert, entwickelte sich ein reges Fahrtenprogramm. Als „gesundheitslich nützlich“ eingestuft, konnte eine staatliche Unterstützung der Aktivitäten erreicht werden. So war das Nutzen des betrieblichen Telefons 1963 – wer hatte damals schon ein privates – genehmigt und unbezahlter Urlaub für Fahrtteilnehmer wurde wohl auch einmal gewährt. Die ideologische Einflussnahme dabei blieb begrenzt. Alle mit Karlheinz Köhler durchgeführten Ein- und Mehrtagesfahrten brachten erinnerungswerte Eindrücke. Seine vorbildliche Arbeit als Wanderleiter wurde durch seine Fitness, Umsicht und kameradschaftliches Motivieren geprägt. Es waren charakterstärkende Aktivitäten für alle Teilnehmer, gemeinsinnfördernd und Dank der Zielauswahl auch bildungsvermittelnd. Diese Radeberger Unternehmung vereinigte sich bald in der landesweiten Kommission Radwandern im Deutschen Radsportverband der DDR, in der Köhler schließlich Vorsitzender wurde. Unter ihm erschien noch 1990 das „Handbuch für Radwandern“, für das er wichtige Teile schrieb. Im wiedervereinigten Land gab er gemeinsam mit anderen 2006 noch das Heft „40 Jahre Radwandern in der DDR“ heraus. Seine Verbindungen zu internationalen Verbänden ermöglichte zuletzt interessierten Radeberger Sportfreunden auch die Teilnahme an AIT-Treffen im Ausland.

Bis ins hohe Alter aktiv, er gehörte zum Jahrgang 1926, löste er Ende 2012 mangels Nachfolger schließlich nach 50 Jahren Vorsitz-Arbeit den Radeberger Radwanderverein auf. Am 11.03.2013 tauschten ehemalige Fahrtteilnehmer noch einmal an seinem Tisch Erinnerungen aus. Wenn heute verkehrsbedingt kaum noch Wanderfahrten auf Fernstraßen laufen, blieb doch zumindest das Radwandern auf flußbegleitenden Trassen erhalten. Mögen noch viele die Begeisterung fühlen, die einst Karlheinz Köhler und seine Radwanderer verband. Angefügt werden muß noch seine vorbildliche berufliche Arbeit. Als Gruppenleiter in der Prüfmittelentwicklung des Großbetriebes konnte der erfahrene Praktiker etlichen Berufseinsteigern fachliche Unterstützung geben. Auch dort erwies er sich als hilfreicher Kollege mit menschlichen Qualitäten, an den man sich gern erinnert.

Text & Foto: Klaus Fichtner

In ehrendem Gedenken

Danksagung



Es ist so schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserer lieben Mutter

Ilona Müller

entgegen gebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. Herzlichen Dank auch an die Mitarbeiter des advita Pflegedienstes, dem Redner Herrn Meyen sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In Dankbarkeit Kinder Silko, Donald und Anne mit Familien

Radeberg, im Februar 2017

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst geschaffen hast.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir genommen ward die Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Omi und Tick-Tack-Omi

Christa Arndt

* 26.04.1941 † 01.02.2017



Für immer im Herzen
Ines, Tilo und Paul
Ilka, Torsten und Hanna
Katja, Thomas und Louise
Julia und Karsten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24.02.2017, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Danksagung

Nachdem wir von unserem lieben Vater, Opa und Uropa, Herrn

Karlheinz Köhler

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis, allen für die erwiesene Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zuteil wurden, recht herzlich zu danken.

In stiller Trauer
Töchter Cornelia und Marion
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Februar 2017

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel, Herrn

Manfred Sickert

danken wir Allen für die Verbundenheit und Anteilnahme in verschiedener Vielfältigkeit, die dem Verstorbenen entgegen gebracht wurden. Danke an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn, Bekannten und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leppersdorf. Unser Dank gilt auch Frau Dr. Siegmund und ihrem Team sowie dem Bestattungsinstitut Uwe Schuster und dem Redner Herrn Voigt.

In stillen Gedanken
Ehefrau Brigitte
Tochter Andrea mit Lutz
Enkeltochter Manuela

Leppersdorf, im Januar 2017



Ingeborg Kubin

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ihre Kinder Rainer Heidemarie und Christine

Danksagung

Man sieht erst, wie sehr man einen Menschen braucht, wenn man merkt, dass man ihn verloren hat!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meiner lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau

Elly Groß

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Wohnbereichs 4 im Alten- und Pflegeheim Radeberg und Frau Dr. Siegmund mit ihren Schwestern. Danke dem Bestattungshaus Winkler und der Rednerin Frau Lantzsch.

In stiller Trauer
Renate Sieber
im Namen aller Angehörigen

Wachau, im Februar 2017

Wir sagen allen

Herzlichen Dank

für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von unserer

Ingeborg Strauß

Ulrike Noack
im Namen aller Angehörigen

Ohne Dich wird alles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Cousin, Herrn



Günter Naumann

23.11.1938 13.01.2017

Für die Verbundenheit und liebevollen Beweise der Anteilnahme, stillen Händedruck, herzlich geschriebenen Worte und Geldzuwendungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen von Herzen bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Meyen für seine tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Winkler für die liebevolle Betreuung und ein Dankeschön dem Blumenteam der Heidestraße.

In stiller Trauer
Seine Inge
Tochter Carola und Peter
sowie alle Angehörigen

Radeberg, im Februar 2017

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele sie gern hatten.



Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner guten Mutter, Schwiegermutter, herzenguten Oma, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

Irma Schulze

geb. Mai
geb. 05.09.1930 gest. 13.01.2017

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch der Praxis Dr. Kirschner für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung, Herrn Pfarrer Schreiner für seine tröstenden Worte, der Gärtnerei Schneider und dem Bestattungshaus Winkler für die würdevolle Unterstützung sowie Müller's Gasthof für die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Tochter Gabriele mit Manfred
Ihre geliebten Enkel Mirko und André
Schwager Horst mit Gerda
Nichte Ilona mit Familie
sowie alle Angehörigen

Großerkmannsdorf im Februar 2017

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de

TAXI UND MIETWAGEN Inh. Reinhardt Tschirner
Radeberger Str. 9
01454 Feldschloßchen
reinhardt-tschirner@gmx.de
• 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
• Fahrten zur Chemotherapie und Bestrahlung
• für Rollstuhltransport
• Krankenfahrten alle Kassen
(03528) 44 73 62

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Leserbriefkasten



Danke für die unvergesslichen Skitage

im Golf - Skiareal in Ullersdorf

Danke für den Hüttengaudi vom 27.01.2017 bis 29.01.2017. Danke für die Organisatoren und fleißigen Helfer. Alle waren glücklich, frei, egal welcher Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, Herkunft. Was zurzeit in den USA passiert, ist unverständlich. Alle geschaffenen sozialen Werte vom ehemaligen Präsidenten Obama, werden vom neuen Präsidenten Donald Trump mit den Füßen getreten. Gut, dass wir Frau Merkel haben. Die starke Frau von Europa!! Frau Merkel hat den globalen Weitblick und die Erfahrung!! Da fühlt man sich demokratisch sicher!! Danke!!

Frank Elsner psychologischer Berater und Lebenscoach

„Wir machen, was wir wollen“

Das ist der Ausspruch der Wohnbau Radeberg zur Baumfällaktion in der Südvorstadt. Im November 2016 waren plötzlich ohne Ankündigung verschiedene Bäume am Müllstandort Dr.-Friedrich-Wolf-Straße/Juri-Gagarin-Straße markiert. Wer dahinter steckte war schnell klar, die Wohnbau Radeberg. Auf Anfrage hieß es, dass die Standorte vergrößert werden, um der Fa. Nehlsen entgegenzukommen – soweit verständlich. Dass dafür aber 6 Bäume geopfert werden, nicht nachvollziehbar! Es wurde umgehend eine Petition des Hauses Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 33 an die Wohnbau gesandt mit einem kostenneutralen Alternativvorschlag, die bis heute unbeantwortet blieb. Es hätte eine Lösung oder einen Kompromiss geben können, aber leider nicht gewollt. Plötzlich am 26.01.2017 früh, in einer Nacht- und Nebel-Aktion, rollte das Sägekommando mit schwerer Technik an. Das ist Strategie. Vor Jahren bereits erfolgte eine ähnliche Aktion, bei der unter Protest Bäume gefällt wurden. Nun ist der Wohnwert der Mieter infrage gestellt. Auf beiden Seiten der Wohnungen entstehen



2 große Müllstandorte und zusätzlich noch der vermüllte alte Papiercontainerplatz an der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße gegenüber. Es geht auch nicht um die Frage Einhausung oder nicht, sondern nur um die Standortfrage. Es sollte, aus unserer Sicht, aus 3 Müllplätzen ein einziger werden. Jetzt werden es 2 große und zusätzlich ein unkontrollierter alter Papiermüllplatz. Bei unserer Variante wäre kein Baum gefällt, die Kosten erträglich gewesen. Aber die Kostenfrage - nicht das Problem - die Mieter müssen es ohnehin zahlen. Ökonomie, Nachhaltigkeit, Bürgerliches Engagement - alles nur leere Worte. Die Fläche des alten Papierstandortes gehört seit 1967 ohnehin zur Wohnbau. Die Bürger hier sind deshalb nur noch wütend. In diesem Gebiet wurde 1984, bedingt durch die damals gefährlichen Emissionen der Fa. Cüppers (verätzte Fensterscheiben durch Fluoride), mit Hilfe privater Mittel und Eigenleistung ein Schutzfilter, bestehend aus unterschiedlichen Baumarten (ca. 100), angelegt. Vorher stand nicht ein einziger Baum oder Strauch, es glich einem Kasernenviertel. Die Gebäudewirtschaft hatte damals weder Mittel noch Arbeitsleistung. Heute plötzlich, wenn's um Mieterhöhungen geht, spricht man von guter Wohnlage. Deshalb sind wir mehr als frustriert, mit welcher Arroganz seitens der Wohnbau Tatsachen geschaffen werden. Wir haben als Mieter und Bürger ein Recht und eine Mitwirkungspflicht unser Ökosystem zu schützen und das beginnt vor der Haustür. Wenn schon die Politik über unsere Köpfe hinweg regiert, müssen nicht die unteren Organe gleich folgen, denn selbige werden ebenfalls von unseren Steuergeldern finanziert. Wir verzichten auf das übliche Dementi der Wohnbau, verlangen zugleich Ersatzpflanzung im Wohngebiet.

Text & Foto: Mieter aus dem Block Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 33-41

Weihnachtsbaumverbrennung am Angelteich in Liegau-Augustusbad

Nachdem bekannt geworden war, dass die Freiwillige Feuerwehr des Ortes in diesem Jahr keine Weihnachtsbaumverbrennung ausrichtet, hatten wir, der Sportfischer e.V. Liegau-Augustusbad, uns kurzfristig entschieden, die Weihnachtsbaumverbrennung zu übernehmen und durchzuführen. Natürlich ergab sich wenig Zeit für die Vorbereitung, aber durch ein problemloses und schnelles Genehmigungsverfahren durch die Stadtverwaltung sowie die Hilfe bei der Schneeberäumung durch den Stadtwirtschaftshof wurde auch diese Hürde genommen. Wir bedanken uns hiermit bei ihnen. Auch möchten wir uns bei unseren Gästen vielmals und auf das Herzlichste für ihr zahlreiches Kommen bedanken und würden uns sehr freuen, Sie im nächsten Jahr wieder zum gleichen Anlass auf unserem Vereinsgelände, wie immer mit guter Laune bei Glühwein und Bratwurst, begrüßen zu können. Natürlich wird auch an die Kids gedacht. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Also bis zum nächsten Mal.

J.Mohyla / Vereinsvorsitzender

Starthilfe mit Kabeln - So bringt man den Motor wieder in Gang

Was zählt, ist die richtige Reihenfolge

(dmd.) Es passiert immer seltener, aber doch: Man steigt morgens in das Auto, will starten und nichts tut sich. Praktisch, wenn man für solche Fälle gewappnet ist und weiß, wie man das Auto selbst - oder mit Hilfe eines netten Nachbarn wieder an den Start bekommt. Dabei gibt es allerdings einiges zu beachten. Wer die richtigen Startkabel immer mit sich führt, kann auf jeden Fall darauf verzichten, einen professionellen Helfer zu suchen. Laut dem ADAC sollten sie folgende Voraussetzungen haben: die DIN-Norm 72 553 bzw. die ISO-Norm 6722 erfüllen, bei Motoren über 2,5 Liter Hubraum über einen Kabelquerschnitt von mindestens 16 Quadratmillimeter und bei einem Diesel-Aggregat über mindestens 25 Quadratmillimeter verfügen. Die Polzangen der Startkabel müssen bis auf die Kontakteile mit Kunststoff isoliert sein, um bei einer Berührung mit Metallteilen keine Kurzschlüsse auszulösen.

Fachmann rufen. Sonst läuft man zum Beispiel Gefahr, mit unverbranntem Kraftstoff den Katalysator zu beschädigen.



Bringt Hilfe in der Not: die richtige Anwendung von Starthilfekabeln.

Foto: dmd/thx

Steht das Hilfsauto in der Nähe, gilt es erst einmal den Motor auszuschalten. Dann wird mit dem roten Kabel eine Verbindung zwischen den beiden Pluspolen hergestellt. Normalerweise ist das entsprechende Zeichen in der Nähe des Pols angebracht. Falls nicht, oder falls sich die Autobesitzer nicht sicher sind, lieber einen Fachmann zu Rate ziehen. Wer die falschen Pole miteinander verbindet, riskiert teure Schäden.

Hängt das rote Kabel sicher zwischen den beiden Pluspolen ist das schwarze Kabel an der Reihe. Dies wird zunächst am Minuspol des "Spenderfahrzeugs" angebracht. Das andere Ende ist bevorzugt an einem Metallteil des Problemfahrzeugs anzubringen. Dann kommt der spannende Teil: Der Motor des Spenderfahrzeugs wird gezündet, dann das andere Auto gestartet.

Läuft alles, gilt es nun vorsichtig die Kabel wieder zu entfernen. Um Spannungsspitzen zu vermeiden, empfiehlt es sich, vor dem Lösen der Zangen ein Hilfsmittel mit hohem elektrischen Verbrauch einzuschalten, zum Beispiel die Heckscheiben- oder die Sitzheizung. Erst danach in umgekehrter Reihenfolge die Startkabel wieder lösen, erst die schwarzen, dann die roten.

Um die Batterie wieder soweit aufzuladen, dass sie nicht beim nächsten Stopp wieder zu schwach für einen Neustart ist, empfiehlt es sich, eine ausführliche Runde zu fahren. Dafür sind Überlandfahrten geeignet. Während der Lade-Aktion gehören dann jedoch sämtliche elektrischen Verbraucher wieder ausgeschaltet.

Klappt es nicht mit dem Überbrücken, liegen offensichtlich größere Probleme vor. Deshalb sollte man die Starthilfe nicht allzu lange versuchen, sondern lieber doch einen

Auto-Service Grätsch

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Super Service, fair im Preis!

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen.

++ Karosserie +++ Mechanik +++ Klimaservice ++

+++ Reifen +++ u.v.m. +++

Seifersdorfer Str. 27a Tel. 03528/443540
01465 DD-Schönborn Mobil: 0172/6036250
www.autoservice-graetsch.de



Abb. zeigt Outlander Diamant Edition+ 2.2 DI-D 4WD Automatik.

Diamanten kaufen leicht gemacht. Heute:

Achten Sie auf die Qualität

Outlander Diamant Edition 2.0 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang
21.990 EUR

► Zwei-Zonen-Klimaautomatik

► Rückfahrkamera

► Sitzheizung vorn

► Leichtmetallfelgen u. v. m.

5 Jahre Garantie*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie
Messverfahren VO (EG) 715/2007 Outlander Diamant Edition 2.0 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,4; außerorts 5,7; kombiniert 6,7. CO₂-Emission kombiniert 155 g/km. Effizienzklasse D. Outlander Diamant Edition+ 2.2 DI-D 4WD Automatik Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 5,2; kombiniert 5,8. CO₂-Emission kombiniert 154 g/km. Effizienzklasse B.

** Quelle: „Diamantene Hoch-Zeit“ in AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August/September 2016 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2016 Germany Vehicle Dependability Study (VDS)

AUTOFÄHRERSTUDIE
J.D. POWER
1. Platz 2016**

Autohaus Gierrh GbR
Pillnitzer Str. 18
01454 Radeberg
Telefon 03528/443847
<http://www.autohaus-gierrh.de/>

Ja, Sie leasen richtig.

Für 223,00 € mtl. leasen.¹



Besser geht günstig nicht.

Leasing leicht gemacht. Ihren Jungen Gebrauchten gibt es ganz ohne Sonderzahlung - und am Ende der Leasingdauer geben Sie Ihr Fahrzeug einfach wieder zurück.² Jetzt auch für Selbstständige.

Golf Sportsvan 1,2 l TSI 63 kW (85 PS)

EZ 08/2015, 8.714 km

Ausstattung: Klimaanlage Climatronic, Multifunktionsanzeige Plus, Komfortsitze vorn u.v.m.

Sonderzahlung:	0,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	17.890,00 €
Inkl. Zulassungskosten	
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,05 %
Effektiver Jahreszins:	2,05 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	8.028,00 €

36 mtl. Leasingraten à 223,00 €¹

Auf www.volkswagen.de/leasingboerse finden Sie Ihren Traumwagen.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. ² Zum regulären Vertragsende geben Sie einfach das Fahrzeug im vertragsgemäßen Zustand zurück; das Gebrauchtwagenrisiko trägt die Volkswagen Leasing GmbH.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG

Radeberg

An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg
Tel. +49 3528 48200

www.autohaus-franke.com



Jetzt bei uns

Der neue Ford Kuga.

FORD KUGA TREND

Audiosystem CD inkl. LCD-Multifunktionsdisplay, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, Nebelscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

Bei uns für
€ 18.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,8 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

MGS
MOTOR GRUPE SACHSEN
GMBH & CO.KG

01445 Radebeul
Meißner Straße 11
Tel.: 0351 / 839 397-0
Fax: 0351 / 836 397-90

01099 Dresden
Fischhausstraße 15
Tel.: 0351 / 811 99 86-0
Fax: 0351 / 811 99 877-69

www.mgs-sachsen.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb).



Der neue Kia Rio. Dein Leben. Deine Regeln.



Der neue Kia Rio 1.2
Attract
für € 11.690,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige
Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Premierentag am 11.02.2017 von 09 bis 13 Uhr¹

Vom Design über die Fahrleistungen bis hin zur Ausstattung: Der neue Kia Rio beweist Charakter. Überzeugen Sie sich davon bei unserer Premiere.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,1; kombiniert 4,8. CO₂-Emission: kombiniert 109 g/km. Energieeffizienzklasse: B. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.
Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Rio bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14
info@automobile-radeberg.de • www.automobile-radeberg.de

* Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
¹ Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.